

Ober-Mörlen, den 25.05.2012

Niederschrift der 11. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Donnerstag, den 24.05.2012 um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

**Vom Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Sigbert Steffens  
1. Beigeordnete Kristina Paulenz  
Beigeordneter Josef Freundl  
Beigeordneter Herbert Hahn  
Beigeordneter Karlo Goll

**Von der CDU-Fraktion:**

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein  
Jan Weckler  
Dr. Matthias Heil  
Johannes Heil  
Werner Heil  
Gottlieb Burk  
Holger Reuß  
Marco Hosenseidl  
Wolfgang Achtnick  
Tobias Krogull

verspätet zu TOP 6

**Von der SPD-Fraktion:**

Joachim Reimertshofer  
Achim Glockengießer  
Erich Kopp  
Simon Jung  
Volker Matthesius  
Mario Sprengel  
Karin Scherer  
Susanne Parisi

**Von der FWG-Fraktion:**

Jan Wöfl  
Brunhilde Reimann-Luckas  
Inge König  
Matthias Scholl  
Pia Zwermann  
Jürgen Schneider

**Von der FDP-Fraktion:**

Christian Schraub  
Dustin Lohead

**Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

Raimund Frank  
Tobias Terhaar  
Michael Friedrich

Schriftführerin: Sonja Müller

Entschuldigt fehlen: Beigeordneter Nico Weckler, MdG Alexandra Wagner, MdG Ruth Beddies

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 11. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 15.05.2012 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 28 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zur bestehenden Tagesordnung stellt Jan Weckler den Antrag TOP 5 sowie TOP 6 von der Tagesordnung zu nehmen, da zu TOP 5 erst jetzt die Beschlussempfehlung vorliegt und zu TOP 6 im Haupt- und Finanzausschuss noch keine Beschlussempfehlung gefasst wurde.

Er stellt den Antrag, dass Beschlussempfehlungen aus den Ausschüssen spätestens zum Einladungstermin der Gemeindevertreterversammlung vorliegen müssen. Ansonsten werden sie nicht mit auf die Tagesordnung genommen.

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein lässt über die Anträge abstimmen

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein gibt bekannt, dass die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte erweitert wird.

1. Sanierung der Kanalhausanschlüsse in der Frankfurter Straße und Usinger Straße im Zuge der Deckenerneuerung B 275.

Außerplanmäßige Ausgaben zur Sanierung der Kanalhausanschlüsse.

Neuer TOP 10

2. Evangelische Kindertagesstätte in Langenhain-Ziegenberg

Überplanmäßige Ausgabe zur Mängelbeseitigung im Bestand

(abzubrechende Wand im Mehrzweckraum Altbau/Dachgeschoss, Einbau einer Akustikdecke im Gruppenraum Altbau/Erdgeschoss nach Demontage der schadstoffhaltigen Holzdecke)

Neuer TOP 11

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein lässt über die beiden zusätzlichen Tagesordnungspunkte abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagessordnung:

25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

## **TOP 1        Niederschrift der 10. Sitzung der Gemeindevertretung**

Keine Änderungen:

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

## **TOP 2        Berichte der Ausschüsse**

MdG Jan Wölfl (FWG) berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.05.2012.

MdG Erich Kopp (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft Umwelt und Energie vom 14.05.2012.

### **TOP 3 Bericht des Ortsbeirates**

Hier hat keine Sitzung stattgefunden.

### **TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Sigbert Steffens die Mitteilungen.

#### **Auftragsvergaben**

##### **Beseitigungsprogramm Altlasten**

Im Rahmen des vom Land Hessen bezuschussten Beseitigungsprogrammes für kommunale Altlasten wurden die für in diesem Jahr anstehenden Programmteile folgende Aufträge erteilt: Die gesamte Projektorganisation wird weiterhin von dem Büro UMGIS aus Darmstadt für 25.670 Euro ausgeführt. Das Büro Geotechnik und Umwelt erhielt den Auftrag für Ingenieur -, Geotechnik – und Gutachterleistungen in Höhe von 78.774 Euro. Sämtliche Laborleistungen wurden an das Büro chemlab aus Bensheim für einen Gesamtbetrag von 17.354 Euro vergeben.

##### **Sanierungsarbeiten Kindertagesstätte Sternschnuppe**

Nachdem die Gemeindevertretung außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 385.000 Euro für die Sanierung der Kindertagesstätte Sternschnuppe bewilligt hatte, wurde zunächst die Vergabe der Planungs- und Überwachungsleistung sowie die dafür erforderlichen Arbeiten in einem Messprogramm und der dazu erforderlichen Sicherheits- und Gewährleistungskoordination beauftragt. Das Ober-Mörlener Büro plant und überwacht die Sanierungsarbeiten des Wasserschadens sowie der Mängelbeseitigung im Bereich der gesamten Gebäudeabdichtung zu einem Preis von 58.137,00 Euro

##### **Beschaffung eines Netzwerkservers**

Aufgrund von Schadensanfälligkeit sowie der Auslastung der Speicherkapazitäten des alten Servers für die Gemeindeverwaltung wurde die Anschaffung eines neuen Speicherplatzes nach einem vorliegenden Angebot der ekom21 zu einem Preis von 8.065,00 Euro beauftragt. Durch die Anschaffung über die ekom21 ist eine Grundkonfiguration für die vielseitigen verwaltungsseitigen Anforderungen sichergestellt.

##### **Kanalbefahrung Ortsdurchfahrt Ober-Mörlen**

Eine Fachfirma aus Weinsheim wurde wegen der anstehenden Deckensanierung der B 275 in der Ortsdurchfahrt in Ober-Mörlen zu einer umfassenden TV-Untersuchung zu einem Gesamtpreis von 20.655,00 Euro beauftragt. Neben dem Hauptkanal in der Bundesstraße wurde ein 300 Meter langer, parallel geführter Schmutzwasserkanal in der Usinger Straße ebenfalls begutachtet. Nach Vorlage der Gesamtbewertung soll mit Hessen Mobil die weitere Vorgehensweise der Bundesstraßensanierung innerhalb der Ortsdurchfahrt Ober-Mörlens besprochen werden.

##### **Verkauf von Gewerbeflächen**

Der Gemeindevorstand hat dem Kaufangebot der Firma Party-Rent zum Ankauf von 8.857 qm zu einem Preis von 400.000,00 Euro zugestimmt. Mit dem Kauf dieser Fläche ist eine Firmenerweiterung durch den Neubau zweier Hallen vorgesehen. Die Kosten für eine Verlegung eines Teilbereiches der Daimlerstraße wird mit dem Ankauf durch die Firma Party-Rent übernommen.

#### **Sonstiges**

### **Vollsperrung der B 275 in der Ortsdurchfahrt Ober-Mörlen**

Ab sofort wird die B 275 in der Ortsdurchfahrt Ober-Mörlen zwischen der Taunusstraße und dem Kehlweg wegen der umfangreichen Kanalsanierungen voll gesperrt. Der Arbeitszeitraum ist derzeit auf sechs Wochen terminiert.

In dieser Zeit wird der innerörtliche Anliegerverkehr in nord-westlicher Richtung ab der Kapelle bis zum Sportplatz, Weinstraße wieder auf die Usinger Straße umgeleitet. Die Haltestelle am Ärztehaus wird an die Kapelle verlegt. Der Verkehr in süd-östlicher Richtung wird über die Hasselhecker Straße, Siemensstraße, Gartenstraße zurück zur Frankfurter Straße geleitet. Die Bushaltestelle am Schloss wird für diese Zeit in die Gartenstraße in Höhe Friedhof verlegt.

### **TOP 5 Mühlenweg-Bebauungsplan, Abwägungsbeschluss nach § 125 Abs. 2 BauGB (Vorlage des Gemeindevorstandes am 08.05.2012)**

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Planersetzender Abwägungsbeschluss gemäß § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) § 125 Abs. 2 BauGB verlangt für Straßen, bei denen – wie im Mühlenweg – kein Bebauungsplan vorliegt, eine Abwägungsentscheidung nach § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB. Diese wird hiermit nachträglich gefasst. Der Mühlenweg ist als Fahrradstraße mit Anliegerverkehr gewidmet. Daher reicht zu dessen endgültiger Herstellung der vorliegende Bau einer Asphaltfahrbahn mit Beleuchtung entlang der bebaubaren Seite auf eine Breite von 3,5 m nebst integriertem Radweg von weiteren 2,5 m. Die Entwässerung erfolgt durch natürliches Gefälle in den südlich des Mühlwegs angrenzenden Graben. Der Bau eines Gehwegs ist aufgrund des reinen Anliegerverkehrs nicht erforderlich. Dies wurde bereits mit Abweichungssatzung vom 26.09.2011 beschlossen.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

Ab TOP 6 sind 29 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend.

### **TOP 6 Hallenplanung der „Unternehmerinitiative für Ober-Mörlen“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2012)**

Die CDU-Fraktion stellt für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung den folgenden Antrag:

- „1. Die Gemeindevertretung begrüßt das Engagement der „Unternehmerinitiative für Ober-Mörlen“.
2. Der Ausschuss Bau und Verkehr hat sich zeitnah mit dem vorgelegten alternativen Planungsentwurf für eine neue Multifunktionshalle zu beschäftigen.
3. Der Ausschuss Bau und Verkehr erarbeitet nach der Gegenüberstellung der beiden vorliegenden Hallenpläne eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung.
4. Die Beschlüsse vom 23.10.2007 (*Sanierung der Usatalhalle und Bau einer Sporthalle auf dem Lekkerkerkplatz*) sowie der Beschluss vom 10.11.2011 (*Schaffung von Baurecht für den Bau einer Sporthalle unterhalb der Usatalhalle*) werden bis zu einem neuen Beschluss der Gemeindevertretung ausgesetzt.“

MdG Jan Weckler teilt mit, dass die CDU-Fraktion bereit wäre, ihren TOP zurückzuziehen, wenn TOP 7 als alleiniger Antrag betreffend der Hallenplanung bestehen bleibt.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten, in der sich die Fraktionsvorsitzenden beraten haben stellt MdG Jan Weckler folgenden Ergänzungsantrag.

„Die 14 Fragen im Antrag der SPD, FWG und Grünen (TOP 10 (jetzt TOP 8) der Gemeindevertretung vom 24.05.2012) sind im Rahmen der Beratungen im Ausschuss für Bau und Verkehr vom Gemeindevorstand zu beantworten.“

Aus den bisherigen Ziffern 3 und 4 des Antrages der CDU-Fraktion werden die Ziffern 4 und 5.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

### **TOP 7 Bau einer Multifunktionshalle „In den Weiden“ (Antrag des Bürgermeisters vom 14.05.2012)**

Der Bürgermeister empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Ausschuss für Bau- und Verkehr befassen sich zeitnah mit der vorgelegten Alternativplanung der „Unternehmerinitiative für Ober-Mörlen“ und legt dazu eine Beschlussempfehlung vor.

2. Die derzeit geltenden Beschlüsse „Sanierung der Usatalhalle und Bau einer Sporthalle auf dem Lekkerkerkplatz“ vom 23.10.2007 sowie der Beschluss „Schaffung von Baurecht für den Bau einer Sporthalle unterhalb der Usatalhalle“ vom 10.11.2011 werden bis auf weiteres ausgesetzt.

MdG Jan Weckler stellt zu diesem TOP folgenden Ergänzungsantrag:

„Die 14 Fragen im Antrag der SPD, FWG und Bündnis90/Die Grünen (TOP 10 (jetzt TOP 8) der Gemeindevertreterversammlung vom 24.05.2012) sind im Rahmen der Ausschussberatungen vom Gemeindevorstand zu beantworten.“

Aus der bisherigen Ziffer 2 wird Ziffer 3.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen

### **TOP 8 Standortfrage für eine Sport- und Kulturhalle (Antrag der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen vom 14.05.2012)**

Neben der Planung zum Bau einer neuen Zweifeldhalle am Lekkerkerkplatz wurde zuletzt außerhalb der politischen Gremien ein Neubau einer Mehrzweckhalle in den Weiden mit dem Format einer Sporthalle und einer zusätzlichen angebauten Bühne propagiert. Anzustreben ist eine Versachlichung der Diskussion zur Standortfrage.

Die antragstellenden Fraktionen beantragen:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird mit der Erstellung einer Konzeption unter Einbeziehung der folgenden Fragestellungen beauftragt.

Unter welchen Voraussetzungen ist eine Mehrzweckhalle mit einem Zweifeldsportfeld mit Tribüne für 400 Zuschauer und einem zusätzlichen abteilbaren Bühnenteil „In den Weiden“ machbar?

Welcher Flächenbedarf ist für eine solche Mehrzweckhalle für bis zu 800 Personen einschließlich der Zufahrtswege und Parkplätze erforderlich?  
Wie groß ist die Fläche in Gemeindebesitz im fraglichen Areal?  
Mit welchen Zusatzkosten für Ankauf von Grundfläche ist zu rechnen falls die Fläche zu klein ist die in Gemeindebesitz ist?  
Zu welchem Preis kann eine solche Halle in Passivhausbauweise erstellt werden?  
Wie hoch sind voraussichtlich die Kosten für die Außenanlagen und Parkplätze?  
Mit welchen Auflagen und welchem Aufwand ist die Anbindung der Mehrzweckhalle an die Bundesstraße möglich?  
Mit welchen Kosten ist die Verkehrsanbindung verbunden?  
Mit welchem Kosten- und Zeitaufwand lässt sich die Fläche erschließen und in welchem Zeitraum lässt sich Baurecht herstellen unter der Prämisse, dass die Halle auch überregional vermarktet werden kann.  
Mit welchen jährlichen Folgekosten ist ein solches Investment verbunden?  
Welche Lärmschutzrestriktionen sind wegen der Nähe zur Wohnbebauung einzuhalten?  
Welche Parkplatzverbundmöglichkeiten sind mit dem Friedhof und dem Schlossgelände bei welchen wechselseitigen Einschränkungen möglich?  
Mit welchen Einnahmen kann bei einer Vermarktung des Usatalhallengeländes nach Abzug aller Kosten für den Abbruch gerechnet werden?  
Welche Konsequenzen hat eine Umwidmung des Geländes für den angrenzenden Gewerbebetrieb?

MdG Jan Weckler stellt zu diesem TOP folgenden Änderungsantrag:

Am Ende des Antrags wird folgende Passage ergänzt:

Die Beschlüsse vom 23.10.2007 (Sanierung der Usatalhalle und Bau einer Sporthalle auf dem Lekkerkerkplatz) sowie der Beschluss vom 10.11.2011 (Schaffung von Baurecht für den Bau einer Sporthalle unterhalb der Usatalhalle) werden bis zu einem neuen Beschluss der Gemeindevertretung ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

12 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen

Abstimmungsergebnis über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen: Einstimmig dafür

## **TOP 9          Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen**

Die Ortsgerichtsmitglieder werden gem. §7 hess. Ortsgerichtsgesetz auf Vorschlag der Gemeinde vom Direktor des Amtsgerichtes auf die Dauer von 10 Jahren ernannt. Die Amtszeit kann auf 5 Jahre begrenzt werden, wenn der Vorgeschlagene das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Seitens der Verwaltung wurden die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Fraktionsvorsitzenden über die Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen informiert und gebeten Vorschläge zu unterbreiten.

Die CDU-Fraktion hat Herrn Holger Reuss, geb. 21.09.1960, Dr. Werner-Stoll-Str. 9, Ober-Mörlen für die Wahl des Ortsgerichtsschöffen vorgeschlagen.

Die SPD-Fraktion hat Herrn Günter Weide, geb. 14.08.1955, Nauheimer Str. 20, Ober-Mörlen für die Wahl des Ortsgerichtsschöffen vorgeschlagen

Die FWG-Fraktion hat Herrn Matthias Scholl, geb. 25.03.1964, Heinrich-Gebhard-Str. 19a, Langenhain-Ziegenberg für die Wahl des Ortsgerichtsschöffen vorgeschlagen.

Der Gemeindevorstand macht keinen eigenen Vorschlag.

Demnach stehen folgende Bewerber für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen bereit:

Herr Holger Reuss	CDU
Herr Günter Weide	SPD
Herr Matthias Scholl	FWG

MdG Joachim Reimertshofer teilt mit, dass die SPD ihren Kandidaten zurückzieht.

MdG Jan Weckler beantragt geheime Wahl.

Zum Wahlvorstand werden bestimmt:

MdG Erich Kopp

MdG Dr. Matthias Heil

MdG Brunhilde Reimann-Luckas

Nach der Auszählung der Wahlscheine entfallen auf

Herrn Holger Reuss: 12 Stimmen

Herrn Matthias Scholl: 17 Stimmen

Herr Matthias Scholl nimmt die Wahl an.

**TOP 10 Sanierung der Kanalhausanschlüsse in der Frankfurter Straße und Usinger Straße im Zuge der Deckenerneuerung B 275.**

Außerplanmäßige Ausgaben zur Sanierung der Kanalhausanschlüsse  
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2012)

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde Ober-Mörlen beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 260.000,00 Euro für die Sanierung der Kanalhausanschlüsse in der Frankfurter Straße und Usinger Straße (bis Einmündung Haingraben) um die Straße und die Hausanschlüsse langfristig zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 11 Evangelische Kindertagesstätte in Langenhain-Ziegenberg  
Überplanmäßige Ausgabe zur Mängelbeseitigung im Bestand  
(abzubrechende Wand im Mehrzweckraum Altbau/Dachgeschoss, Einbau einer Akustikdecke im Gruppenraum Altbau/Erdgeschoss nach  
Demontage der schadstoffhaltigen Holzdecke)  
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2012)**

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde Ober-Mörlen beschließt eine überplanmäßige Ausgabe (Kostenstelle 06460102, Sachkonto 6161000) für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 18.000,- € auf Grund einer notwendigen Mängelbeseitigung in der evangelischen Kindertagesstätte

Langenhain-Ziegenberg (abzubrechende Wand im Mehrzweckraum Altbau/Dachgeschoss, Einbau einer Akustikdecke im Gruppenraum Altbau/Erdgeschoss nach Demontage der schadstoffhaltigen Holzdecke).

Die Deckung der notwendigen Mittel wird durch Einsparungen in gleicher Höhe im Haushaltsplan 2012 erzielt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 12      Anfragen**

**TOP 12.1    Sachstand Sanierung Kindergarten Langenhain-Ziegenberg  
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.05.2012)**

Im Oktober 2011 wurden im Rahmen der Sanierung eines Gruppenraumes im Kindergarten Langenhain-Ziegenberg zahlreiche bauliche Mängel entdeckt, die beseitigt werden müssen. Derzeit ist vielen Bürgerinnen und Bürgern vor allem in Langenhain-Ziegenberg unklar, wie groß die entdeckten Schäden sind und bis wann sie behoben werden.

Daher bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung:

Welche Schäden wurden im Rahmen der Sanierung eines Gruppenraumes in Kindergarten Langenhain-Ziegenberg entdeckt?

Wie ist der Sachstand für die anstehenden Sanierungsarbeiten?

Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für die Sanierung?

In welchem Zeitrahmen sollen die Schäden behoben sein?

**Die Anfrage der CDU-Fraktion beantworten wir wie folgt:**

Auf Grund von Schadstoffen, die im Lack der hölzernen Deckenverkleidung des Gruppenraumes durch entsprechende Messungen nachgewiesen wurden, erfolgte die Demontage der Deckenverkleidung (Nut- und Federschalung aus Holz) durch den Bauhof der Gemeinde Ober-Mörlen.

Hier soll nunmehr eine neue Deckenverkleidung in Trockenbauweise, als Akustikdecke (aus Schall absorbierendem Material z. B. OWA-Decke) eingebaut werden. Bei einer Begehung zur Feststellung des Leistungsumfanges wurde im Mehrzweckraum des Dachgeschosses festgestellt, dass hier eine massive Wand mitten auf dem Deckenfeld über dem Gruppenraum existiert, die ein Büro für die Leiterin der Kindertagesstätte vom übrigen Mehrzweckraum abtrennt. Diese Nutzung als Bürofläche im südlichen Teil des Dachgeschosses ist nicht Bestandteil der ursprünglichen und aktuell gültigen Baugenehmigung. In dieser Baugenehmigung ist die bestehende, massive Wand als Abbruch im Bestand dargestellt. Aus vorgenannten Gründen wurde der Lastfall aus der Wand seinerzeit statisch nicht nachgewiesen. Dies hat zur Folge, dass die vorhandene Wand die Decke (alte Holzbalkendecke) des darunter liegenden Gruppenraumes in nicht vertretbarer Art und Weise belastet, da hier keine statische Auffangung und Weiterleitung der Lasten aus der Wand erfolgen kann. Die Wand ist aus statischer Sicht unbedingt abzubrechen.

Die Kosten für den vorgenannten Einbau der Akustikdecke sowie den vorgenannten Abbruch der Wand werden inkl. Nebenkosten auf ca. 18.000,- € einschl. 19% MwSt. geschätzt.

Als Ausführungszeitraum wurde auf Grund der enormen Störung des Betriebsablaufes durch die Bauarbeiten in einem ersten Vorgespräch mit der Kita-Leitung die Sommerschließung vom 30.07.2012 bis 13.08.2012 angedacht.

Weiterhin wurde bei der Begehung der Kindertagesstätte festgestellt, dass der Mehrzweckraum im Dachgeschoss keinen eigenständig begehbaren zweiten Flucht- und Rettungsweg aufweist, der nach dem aktuell geltenden Recht zum vorbeugenden Brandschutz erforderlich ist (Sonderbau, da Aufenthaltsräume für Kinder in einem weiteren Geschoss außer dem Erdgeschoss vorhanden und benutzbar sind – kein Bestandsschutz im



Bereich der Brandschutzvorschriften). Dies war im Rahmen der seinerzeit erteilten Baugenehmigung vermutlich in dieser Form noch nicht erforderlich (hier reichte ein, wie in den Planunterlagen gekennzeichnet, giebelständiges Fenster mit einer bestimmten Mindestgröße, zum Anleitern der Feuerwehr im Notfall).

Bedingt durch die sich immer wieder aktualisierenden Vorschriften zum vorbeugenden Brandschutz würde der aktuelle Zustand des Mehrzweckraumes mit fehlendem, eigenständig begehbarem zweiten Flucht- und Rettungsweg, einer Begehung durch die Dienststelle des vorbeugenden Brandschutzes des Wetteraukreises nicht standhalten (wiederkehrende Prüfung alle 5 Jahre erforderlich!!!). Hier ist die Errichtung einer Stahltreppenkonstruktion außerhalb des Gebäudes, fassadenseitig vom erdgeschossigen Geländeniveau bis zum Fußbodenniveau des Dachgeschosses, mit Fluchttür in der südlichen giebelständigen Fassade der Kindertagesstätte, als Lösungsansatz möglich und notwendig. Die Kosten hierfür werden auf grob ca. 36.000,- € brutto geschätzt (ca. 18.000,- € netto Stahltreppenkonstruktion, ca. 2.000,- € netto Wanddurchbruch und Fluchttür in Giebfassade/Dachgeschoss, ca. 5.000,- € netto für Fundamentierungsarbeiten, alles zzgl. 20% Nebenkosten für Planung und Ausschreibung sowie zzgl. 19% MwSt.). Die Dringlichkeit der Ausführung wird noch gesondert mit der Dienststelle des vorbeugenden Brandschutzes des Wetteraukreises abgestimmt.

### **TOP 13      Aktuelle Anfragen**

a) MdG Joachim Reimertshofer fragt nach den Verantwortlichen der damaligen Baumaßnahme in der Kindertagesstätte Langenhain-Ziegenberg er möchte gerne wissen, inwieweit Schadensersatzansprüche gemacht werden können.  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass dies bereits überprüft wird.

b) MdG Joachim Reimertshofer fragt nach dem Türöffner für den hinteren Eingang des Schlosses.

c) Dr. Matthias Heil teilt mit, dass in der Nieder-Mörler Straße ein Fertighaus gebaut wird. Der LKW für die Anlieferung der Fertigteile fährt über die Brücke in der Gartenstraße. Die Brücke ist nur für 16 Tonnen ausgelegt. Er bittet um Überprüfung ob Schäden an der Brücke entstanden sind.

d) MdG Jan Weckler teilt mit, dass er in der Zeitung einen Bericht über den Fernradweg R6 gelesen hat. Er fragt, ob nicht im Zuge der Straßensanierung in Langenhain-Ziegenberg der Radweg verbreitert werden kann.  
Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass daran bereits gedacht wurde. Der Bürgersteig wird um 40cm verbreitert.

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein teilt mit dass am 14.06.2012 eine Bürgersammlung zu den Themen Gesplittete Abwassergebühr und Städtebaulicher Denkmalschutz in der Usatalhalle stattfindet.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

---

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein  
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

---

Sonja Müller  
Schriftführerin